

 tredition®



Helmut Brenner

Charlotte Blume-Arends

eine Hamburger Schülerin von Franz Liszt

Charlotte Blume-Arends, geboren 1857 im nordfriesischen Tönning, gestorben 1930 in München, begann mit ihrem Klavierunterricht in Harburg und studierte anschließend von 1872 bis 1873 am Leipziger Konservatorium und bis 1876 in Hamburg. In den Jahren 1876 und 1877 war sie Schülerin von Franz Liszt in Weimar und Budapest.

Liszts Briefe an Charlotte Blume-Arends, größtenteils erstmals vom Autor publiziert und kommentiert, bilden, zusammen mit Schilderungen von Begegnungen mit ihrem hochverehrten Meister, den Schwerpunkt des Buches.

Neben ihrer künstlerischen Tätigkeit war die Pianistin auch eine gesuchte Pädagogin, wovon ihre knapp einjährige Tätigkeit in den USA und der Exkurs über Hermine Lüders zeugen. Charlotte Blume-Arends war mit dem Hamburger Kaufmann Heinrich Blume verheiratet und hatte mit ihm vier Kinder. Die Künstlerin verlegte 1910 ihren Lebensmittelpunkt nach Partenkirchen und 1923 nach München.

Die vorliegende Biographie entstand aufgrund einer mehrjährigen Forschungsarbeit und beruht nahezu ausschließlich auf Quellen, die im In- und Ausland recherchiert wurden.



Helmut Brenner, geboren 1948 in Neuss, beschäftigt sich seit vielen Jahren mit den künstlerischen Strömungen des neunzehnten und beginnenden zwanzigsten Jahrhunderts, insbesondere mit dem Wiener Fin de Siècle. Seit 2006 freischaffender Publizist, 2006 Redakteur der deutschen Ausgabe der *Familienbriefe Gustav Mahlers* („*Liebste Just!*“), Mitarbeit an den Katalogen zu den Mahlerausstellungen 2010 und 2011 in Wien und München. Veröffentlichte 2011 und 2014 gemeinsam mit Reinhold Kubik *Mahlers Welt. Die Orte seines Lebens* und *Mahlers Menschen. Freunde und Weggefährten*. Co-Autor des 2017 veröffentlichten Sammelbandes *Studien zum 250. Todestag Johann Matthesons. Musikschristellerei und -journalismus in Hamburg*. Helmut Brenner lebt in Meerbusch bei Düsseldorf.

Verlag tredition € 39,80 [D]

ISBN 978-3-347-16889-3



9783347168893

Für Kadja Fränke,
das besten Redtorin
Von Ihrem dankbaren
Aelmut Altemus

7.XII.2020

Helmut Brenner

Charlotte Blume-Arends

eine Hamburger Schülerin von Franz Liszt

mit einem Exkurs über die gemeinsame Schülerin
Hermine Lüders

Biographie

Über 140 Abbildungen

 tredition®

© 2020 Helmut Brenner

Gestaltung und Satz: *fiée visuelle*, Henning Hraban Ramm, Dreifelden
Lektorat: Kadja Grönke, Oldenburg
Verlag & Druck: tredition GmbH, Halenreihe 40–44, 22359 Hamburg

ISBN 978-3-347-16889-3

Das Werk, einschließlich aller Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Meiner Frau

Inhalt

Vorwort	13
I Herkunft, Familie Tetens, Geburt in Tönning	
Herkunft	15
Familie Tetens	15
Geburt Charlotte Tetens und erste Lebensjahre	16
II Pflegeeltern Doris und Tobias Johannes Arends, Charlottes Kindheit und Jugend in Harburg	
Pflegeeltern Doris und Tobias Johannes Arends	19
Charlottes Kindheit und Jugend in Harburg	23
III Klavierunterricht in Harburg 1869 bis 1872, Musikstudium in Leipzig 1872 bis 1873, Abschluss der Ausbildung in Hamburg 1873 bis 1876, Tod von Tobias Johannes Arends 1874	
Vorbemerkung	26
Klavierunterricht in Harburg	28
Musikstudium in Leipzig	30
Abschluss der Ausbildung in Hamburg	42
Tod von Tobias Johannes Arends	48
IV Studien bei Franz Liszt in Weimar und Budapest 1876 bis 1877, Briefe und Begegnungen, Bayreuther Festspiele und Liszts Tod 1886	
Vorbemerkung	50
Studien bei Franz Liszt in Weimar und Budapest 1876 bis 1877	55
Briefe	64
Bayreuther Festspiele und Liszts Tod 1886	98
V Exkurs Hermine Lüders	
Vorbemerkung	111
Jugend und Ausbildung in Hamburg	111
Studien bei Franz Liszt in Weimar und Budapest 1885 bis 1886	113
Berlin 1892 bis 1894	126
USA 1894 bis 1921	127
Hamburg 1921 bis 1940	142
Stammtafeln Lüders/Fischer	145

VI	Von Harburg nach Hamburg, Familie Blume, Heirat und Geburt der Kinder	
	Von Harburg nach Hamburg	146
	Familie Blume	147
	Kinder Heinrich und Guadalupe Blumes	149
	Heirat	150
	Kinder Heinrich und Charlotte Blumes	152
VII	Freundschaft mit Hermann und Louise Behn, Schicksalsjahre der Familie Heinrich Blume	
	Hermann und Louise Behn	157
	Schicksalsjahre der Familie Blume	159
VIII	Wien 1891, Berlin 1892, Hamburg 1893, Berlin 1894 bis 1896, Studien bei Teresa Carreño in Pertisau 1896, Hamburg 1896	
	Wien 1891	169
	Berlin 1892	170
	Hamburg 1893	174
	Berlin 1894 bis 1896	184
	Studien bei Teresa Carreño in Pertisau	189
	Hamburg 1896	194
IX	USA-Aufenthalt 1893 bis 1894	196
X	Familienleben in Hamburg und Konzerttätigkeit in Altona, Hamburg und Umgebung 1897 bis 1910, weitere Lebensstationen der Blume-Kinder und der Familien Behn, von Flügge und Kruse	
	Familienleben in Hamburg und Konzerttätigkeit	207
	Tod Heinrich Blumes	228
	Anita Blume	233
	Franz Blume	237
	Eva Blume	239
	Hans Blume	243
XI	Partenkirchen 1910 bis 1923, Reisen 1911 bis 1929/1930, Konversion 1918, letzte Lebensjahre in München 1923 bis 1930	
	Partenkirchen 1910 bis 1923	252
	Reisen 1911 bis 1929/1930	256
	Konversion 1918	264
	Letzte Lebensjahre in München 1923 bis 1930	267

XII	Chronik	270
XIII	Stammtafeln der Familien Tetens, Arends und Blume	275
XIV	Konzertkalender	278
XV	Repertoire	281
XVI	Anhang	
	Dank	288
	Abkürzungen/Zeichenerklärung	290
	Quellen	292
	Benutzte und zitierte Literatur	302
	Personenregister	311
	Ortsregister	322
	Nachweis der Abbildungen	327